



# Chaos oder **Frieden?**

“Das Erbrecht ist nur die  
**staatliche Notlösung**  
für ungeklärte Verhältnisse.”

– Michael Scheelen

## Ohne Strategie wird Ihr Erbe zur Last für Ihre Angehörigen. Ein strukturierter Plan schafft Sicherheit.

Mein Name ist Michael Scheelen. Als zertifizierter **Erbschaftsplaner\*** und **Testamentsvollstrecker** verbinde ich meine **jahrzehntelange Finanzexpertise** mit einem einfühlsamen **Coaching-Ansatz**.

### Das Ziel: Rechtssicherheit und Familienfrieden statt Chaos und Streit.

Nutzen Sie die folgende Checkliste für eine erste Standortbestimmung Ihrer Nachlass-Strategie:

#### Ein 1. Schritt: Ihre persönliche Checkliste auf 3 Ebenen

- **Ebene 1 – Der rechtliche Rahmen:**  
Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre aktuelle rechtliche Situation und prüfen Sie, ob Handlungsbedarf besteht.
- **Ebene 2 – Friedvolles Erbe oder Chaos?:**  
Auf dieser Ebene geht es um das wertvollste Geschenk, das Sie Ihren Angehörigen machen können: **Klarheit**. Ein geordneter Nachlass verhindert, dass Ihre Erben in einer emotional schwierigen Zeit zusätzlich durch organisatorisches Chaos belastet werden. Prüfen Sie hier, wie der Familienfrieden bewahrt werden kann und wie einfach Außenstehende Ihr Lebenswerk fortführen könnten.
- **Ebene 3 – Handlungsfähigkeit:**  
In diesem Bereich sichern Sie Ihre **Handlungsfähigkeit**, wenn Sie selbst nicht mehr entscheiden können. Klären Sie hier Ihre rechtliche Vertretung und medizinische Vorsorge. So stellen Sie sicher, dass Ihre Wünsche respektiert werden und keine Handlungsunfähigkeit – privat oder geschäftlich – entsteht.

\* Zertifizierter Erbschaftsplaner (Weinsberger Forum)

## Wichtige Hinweise zur Bearbeitung

- **Ehrlichkeit:**

Nutzen Sie diese Seiten für Ihre persönliche Bestandsaufnahme. Unsicherheiten sind natürlich – sie zeigen Ihnen genau die Punkte, an denen noch keine klare, sichere Ordnung für Ihren Nachlass besteht.

**Eine goldene Regel für diesen Plan:** Wenn Sie zögern oder unsicher sind, behandeln Sie dies wie ein „Nein“. Ihr Bauchgefühl signalisiert Ihnen hier eine Lücke in Ihrer persönlichen Sicherheit. Markieren Sie diese Stellen – sie bilden die Grundlage für Ihre nächsten Schritte.

- **Keine Rechtsberatung:**

Diese Unterlagen dienen der Orientierung und Vorbereitung. Sie ersetzen keine Rechts- oder Steuerberatung.

- **Nächster Schritt:**

Nutzen Sie Ihre Ergebnisse für eine gezielte Optimierung Ihrer Vorsorge. Markieren Sie jetzt Ihre „Nein“-Punkte und alle Felder mit **Handlungsbedarf**. Schaffen Sie an diesen Stellen als Erstes Klarheit für Ihre Sicherheit.

## Rechtlicher Hinweis:

**Dieser Strategieplan dient der strukturierten Vorbereitung und der ersten Orientierung. Das Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da jede Lebenssituation individuell ist und sich gesetzliche Rahmenbedingungen ändern können. Die Bearbeitung ersetzt keine individuelle Rechts- oder Steuerberatung durch qualifizierte Berufe. Eine Haftung für die Vollständigkeit oder die daraus abgeleiteten Handlungen wird ausgeschlossen.**

## Einstiegs-Check: Ihre Einstellung

Eine fehlende Strategie liegt meist an der eigenen Einstellung. Diese Fragen helfen Ihnen, Ihre Sichtweise zu prüfen. Ein ehrlicher Blick ist der erste Schritt zur Absicherung Ihrer Angehörigen.

1. Bin ich sicher, dass mir heute nichts passiert, obwohl täglich Unvorhersehbares geschieht?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Habe ich wirklich „nichts zu regeln“, wenn ich an Bestattung und digitalen Nachlass denke?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. Weiß meine Familie im Ernstfall ohne Vorbereitung exakt, was jetzt zu tun ist?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Kann ich dieses Thema später wirklich mit weniger Stress regeln als heute?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

## Strategieplan: Ihr Weg zum sicheren Erbe

Die folgenden Blöcke zeigen Ihnen Ihren Status Quo. Markieren Sie Stellen mit **dringendem Handlungsbedarf**, damit im Ernstfall alles nach Ihren Wünschen verläuft.

### Ebene 1 – Der rechtliche Rahmen:

In diesem ersten Schritt legen Sie das Fundament. Nutzen Sie die folgenden Fragen, um für sich zu klären, wo Ihr Wille bereits klar fixiert ist und an welchen Stellen das Gesetz noch ungefragt für Sie entscheiden würde.

A 1: Habe ich ein Testament oder einen Erbvertrag, der meine <u>heutigen</u> Wünsche und meine <u>aktuelle</u> Lebenssituation genau wiedergibt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 2: Kann ich sicher ausschließen, dass mein Testament aufgrund fehlender Formalien (wie Ort, Datum oder Unterschrift) zum Problem wird?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf

A 3: Mein Testament ist aktuell und gibt <u>meinen heutigen Willen</u> rechtssicher wieder.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 4: Kann ich die rechtlichen Gefahren meiner aktuellen Situation so gut einschätzen, dass ich Unklarheiten und Konflikte unter den Erben ausschließen kann?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 5: Ich kenne die Gefahren, wenn Pflichtteilsberechtigte enterbt wurden (z. B. durch ein <u>Berliner Testament</u> ).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 6: Kann ich eine eigene Enterbung sicher ausschließen und auf Hilfe bei der Prüfung meiner Rechte verzichten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 7: Kenne ich die massiven rechtlichen Lücken meiner (eheähnlichen) Lebensgemeinschaft im Erbfall so genau, dass ich auf eine weitere Absicherung verzichten kann?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 8: In meiner Patchwork-Situation haben wir klare Regelungen getroffen, damit sich niemand übergangen fühlt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 9: Unternehmer/Selbstständige: Ich habe eine Regelung für meine geschäftliche Nachfolge oder eine Notfall-Vollmacht, damit der Betrieb handlungsfähig bleibt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 10: Bin ich sicher, dass meine Erben keine unnötigen Steuern zahlen, weil ich alle Möglichkeiten zum Steuersparen bereits nutze?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 11: Ist sichergestellt, dass meine Erben Steuern und Pflichtteile sofort bar bezahlen können, ohne in finanzielle Not zu geraten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
A 12: Ist mein letzter Wille so abgesichert (z. B. Testamentsvollstreckung), dass mein Wille auch dann umgesetzt wird, wenn einzelne Erben damit nicht einverstanden sind?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf

## Anmerkungen zu Ebene 1:

- A 1** Ein **veraltetes Testament** passt oft nicht mehr zu Ihrem heutigen Leben. Das führt nach dem Tod fast immer zu Enttäuschungen und heftigem Streit.
- A 2** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr **Testament** alle formalen Regeln erfüllt, sollten Sie es von einem Experten prüfen lassen. Schon ein vermeintlich kleiner **Fehler** kann das gesamte Dokument **ungültig** machen
- A 3** Ein Testament ist keine einmalige Sache. Lebensumstände ändern sich – eine **regelmäßige Prüfung alle 3 bis 5 Jahre** stellt sicher, dass Ihr Wille immer mit der aktuellen Rechtslage und Ihrer Familiensituation übereinstimmt.
- A 4** Wer Risiken nicht kennt, kann sie nicht ausschließen. Lassen Sie Ihre Planung auf Lücken prüfen, bevor **kleine Fehler zu großen Konflikten** führen.
- A 5** Das **Berliner Testament** benachteiligt Kinder oft ungewollt. Diese können dann sofort Geld fordern und den überlebenden Partner in **finanzielle Not** bringen.
- A 6** Gehen Sie kein Risiko ein, am Ende ohne Erbe dazustehen. Kontaktieren Sie mich direkt, damit ich Sie für eine fachliche Prüfung an die richtige Stelle weiterleite.
- A 7** Ohne ein klares Testament erbt Ihre **Herkunftsfamilie** alles. Schützen Sie Ihren Partner rechtzeitig, bevor er nach Ihrem Tod vor dem Nichts steht.
- A 8** **Patchwork** ohne Plan ist eine **Zeitbombe**. Das Gesetz berücksichtigt NICHT alle Personen in einer Patchworkfamilie. Hier ist eine Regelung zwingend notwendig.
- A 9** Ihr Unternehmen braucht einen Plan für den Ernstfall. Ohne **Nachfolgeregelung** drohen **Stillstand** und **Wertverlust**.
- A 10** Sichern Sie Ihr Erbe durch eine kluge Vorbereitung. Ohne Planung können unnötig **hohe Steuern** entstehen, die den Wert Ihres Nachlasses deutlich mindern.
- A 11** Sorgen Sie vor: Mit einer klugen Planung haben Ihre Erben sofort genug **Bargeld für Steuern und Pflichtteile**. So gerät niemand in finanzielle Not. Sprechen Sie mich an.
- A 12** Eine **Testamentsvollstreckung** schützt Ihren Nachlass. Der Vollstrecker sorgt dafür, dass **Ihr Wille gegen Widerstände** umgesetzt wird. Das entlastet die Erben und verhindert lange Streitigkeiten.

## Raum für Ihre Notizen

## Ebene 2: Friedvolles Erbe oder Chaos?

Auf dieser Ebene geht es um das wertvollste Geschenk, das Sie Ihren Angehörigen machen können: Klarheit. Ein geordneter Nachlass verhindert, dass Ihre Erben in einer emotional schwierigen Zeit zusätzlich durch organisatorisches Chaos oder komplexe Strukturen belastet werden. Prüfen Sie hier für sich, wie einfach es Außenstehende hätten, Ihr Lebenswerk fortzuführen. Wie kann der Familienfrieden bewahrt werden?

B 1: Kann ich ausschließen, dass mein Vermögen an Wert verliert, weil meine Erben mit der Komplexität meiner Depots und Anlagen überfordert sind?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 2: Ich habe meinen Erben auch meine Beweggründe und Werte hinterlassen, damit sie den Sinn meiner Entscheidungen wirklich verstehen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 3: Habe ich mit meiner Vergangenheit so weit aufgeräumt, dass meine Angehörigen nach meinem Tod nicht durch meine ungeklärten Themen belastet werden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 4: Ist sichergestellt, dass mein letzter Wille nicht durch alte Familien-Geheimnisse oder frühere Fehler rechtlich angreifbar ist?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 5: Ist gewährleistet, dass das Miteinander meiner Familie durch mein Erbe gestärkt wird, statt daran zu zerbrechen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 6: Wurde das Thema Erbe in meiner Familie bereits so offen besprochen, dass alle Beteiligten Klarheit haben und keine weiteren Gespräche mehr nötig sind?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 7: Bin ich sicher, dass meine Erben nicht in einem Berg von ungelösten Aufgaben versinken, sondern eine klare Struktur vorfinden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 8: Bin ich innerlich so sicher und klar, dass ich für die menschlichen Herausforderungen bei meiner Nachlass-Planung keine zusätzliche Begleitung brauche?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf

B 9: Ich habe eine klare Liste meiner laufenden Verträge erstellt, damit meine Familie keine unnötigen Kosten für Abonnements trägt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 10: Mein digitaler Nachlass (Passwörter, soziale Medien, Fotos, Schriften) ist so vorbereitet, dass meine Erben sicher handeln können.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 11: Es existiert ein Notfallordner mit allen relevanten Dokumenten?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 12: Meine Unterlagen sind so geordnet, dass ein Dritter sich schnell orientieren kann?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
B 13: <b>Für Tierbesitzer:</b> Die Versorgung meiner Haustiere ist für den Notfall und über meinen Tod hinaus sichergestellt und finanziell geregelt.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf

## Anmerkungen zu Ebene 2:

- B 1 Schützen Sie Ihr Erbe vor **Verlusten**. Komplexe Anlagen führen bei Erben oft zu **Fehlentscheidungen**. Eine rechtzeitige Vereinfachung stellt sicher, dass das Vermögen erhalten bleibt und von den Hinterbliebenen sicher verwaltet werden kann.
- B 2 **Emotionen** können sachliche Lösungen beim Erben **blockieren**. Eine neutrale Begleitung sorgt dafür, dass Gespräche konstruktiv bleiben und Konflikte gar nicht erst entstehen. So wird das **Miteinander** gestärkt, statt an **Erbschaftsfragen** zu zerbrechen.
- B 3 Belasten Sie Ihre Angehörigen nicht mit **ungeklärten Themen**. Eine saubere Vorsorge schafft Klarheit für alle Beteiligten. Handeln Sie jetzt für ein friedliches Erbe.
- B 4 Alte Konflikte können das Erbe gefährden. Eine gezielte Aufarbeitung sorgt dafür, dass Ihr Wille später respektiert wird. So verhindern Sie **böse Überraschungen** und bewahren den Familienfrieden.
- B 5 Gute Vorsorge beginnt mit einer soliden Basis. Indem alle Angelegenheiten klar geordnet werden, entsteht eine sichere Grundlage für die Zukunft. Beispielsweise kann es sinnvoll sein, eine **Erbengemeinschaft testamentarisch zu vermeiden**. Das gibt der Familie die Freiheit, sich im Ernstfall auf das Wesentliche zu konzentrieren.
- B 6 Ein **friedliches Erbe** braucht offene Worte. Sorgen Sie für Klarheit in Ihrer Familie, damit später kein Gespräch mehr nötig ist. Gehen Sie es jetzt an.
- B 7 Ein friedliches Erbe braucht **offene Worte**. Sorgen Sie für Klarheit in Ihrer Familie, damit später kein Gespräch mehr nötig ist. Gehen Sie es jetzt an.
- B 8 Meine Erfahrung zeigt: Die meisten Menschen unterschätzen die menschlichen Herausforderungen. Lassen Sie sich helfen, Fakten zu klären, bevor Probleme entstehen

- B 9 Sorgen Sie für Ordnung in Ihren Dokumenten. Wenn alle **Vertragsdaten** griffbereit sind, kann Ihre Familie sofort handeln und Verträge ohne Verzögerung anpassen. So verhindern Sie unnötige Kosten und Aufwand
- B 10 Sichern Sie Ihre digitalen Werte. Damit **Fotos, Konten und soziale Medien** nicht verloren gehen, ist ein vorbereiteter Zugriff für Ihre Erben unerlässlich. Eine klare Struktur schützt Ihren digitalen Nachlass vor dem Vergessen.
- B 11 Ein **Notfallordner** ist das wertvollste Geschenk an Ihre Hinterbliebenen. Ein Griff genügt, und alles Wichtige ist geregelt.
- B 12 Ordnung bedeutet, dass sich Außenstehende sofort in den **Unterlagen** zurechtfinden. Wenn alle wichtigen Dokumente logisch aufbereitet sind, bleiben keine Fragen offen. Das gibt allen Beteiligten Sicherheit und entlastet die Erben im Ernstfall.
- B 13 Die Versorgung Ihrer **Haustiere** muss auch im Notfall oder über den Tod hinaus sichergestellt sein. Ein klarer Plan regelt, wer sich kümmert und wie die Kosten gedeckt sind. Unter folgendem Link erhalten Sie einen kostenfreien Notfallplan für Ihre Vierbeiner.

## Was Sie jetzt brauchen: Ganzheitliche Begleitung

Eine sichere Vorsorge braucht mehr als nur Dokumente. Als Ihr Partner bündle ich drei entscheidende Bereiche:

- **Rechtliche Ordnung:** Als Erbschaftsplaner und Testamentsvollstrecker bringe ich Licht ins Dunkle, damit Sie Ihren letzten Willen regeln können und die spätere Umsetzung gesichert ist.
- **Wirtschaftlicher Schutz:** Als Finanz- und Versicherungsfachmann verhindere ich Wertverluste bei Ihren Anlagen und Sorge für Liquidität im Erbfall.
- **Menschliche Ordnung:** Mit meiner Coaching-Expertise moderiere ich schwierige Familiendynamiken und begleite Sie emotional.

**Diese Kombination ist einzigartig:** Ich ordne nicht nur Zahlen und Verträge, sondern schaffe eine Struktur, die fachlich sicher und menschlich befreiend ist. **Im Bedarfsfall stelle ich für die finale Umsetzung die direkten Kontakte zu spezialisierten Rechtsanwälten, Notaren oder Steuerberatern her.**

## Ebene 3: Handlungsfähigkeit

In diesem Bereich sichern Sie Ihre Selbstbestimmung. Klären Sie hier Ihre rechtliche Vertretung und medizinische Vorsorge für den Ernstfall. So stellen Sie sicher, dass Ihre persönlichen Wünsche respektiert werden und Sie handlungsfähig bleiben – privat wie geschäftlich. Ohne diese Vorsorge entscheiden im Zweifel Außenstehende oder Gerichte für Sie.

C 1: Es liegen Bankvollmachten vor, die über meinen Tod hinaus gültig sind und ein sofortiges Handeln ermöglichen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 2: Ich habe eine Vorsorgevollmacht, um zu verhindern, dass im Ernstfall ein fremder, staatlicher Betreuer über mein Leben entscheidet.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 3: Ich habe eine Betreuungsverfügung hinterlegt, damit das Gericht im Ernstfall nur Personen bestellt, denen ich voll vertraue.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 4: Meine Bestattungswünsche sind geregelt, um meinen Liebsten organisatorische und finanzielle Sorgen abzunehmen.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 5: Meine medizinischen Wünsche sind so klar hinterlegt, dass meine Familie von der Last unerträglicher Entscheidungen befreit wird.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 6: Ich habe meine Einstellung zur Organspende unmissverständlich dokumentiert, um meinen Angehörigen Sicherheit zu geben.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 7: Bin ich sicher, dass ich alle rechtlichen Regeln so gut kenne, dass ich keine professionelle Hilfe für mein Testament brauche?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 8: Haben meine Angehörigen meine Wünsche so weit akzeptiert, dass ein späterer Streit oder eine Anfechtung unwahrscheinlich ist?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf
C 9: Bin ich entschlossen, die heute erkannten Lücken jetzt zu schließen, um die Sicherheit meiner Familie nicht länger aufzuschieben?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Handlungsbedarf

## Anmerkungen zu Ebene 3:

- C 1** **Vollmachten** direkt bei der **Bank** sind am sichersten, da hauseigene Formulare die Abwicklung beschleunigen. Andere Dokumente können die Auszahlung verzögern oder sogar behindern.
- C 2** Eine **Vorsorgevollmacht** stellt sicher, dass nur vertraute Personen über Ihre Angelegenheiten entscheiden. Das schafft Klarheit und schützt Ihre persönliche Freiheit.
- C 3** Bestimmen Sie Ihren Betreuer selbst. Eine hinterlegte **Betreuungsverfügung** bindet das Gericht an Ihre Wünsche und stellt sicher, dass nur vertraute Personen die rechtliche Verantwortung übernehmen.
- C 4** Die eigenen **Bestattungswünsche** rechtzeitig zu regeln, ist ein Akt der Fürsorge. Es nimmt den Liebsten in einer schweren Zeit schwierige Entscheidungen und **organisatorische Lasten** ab. Unter [www.scheelen-allianz.de/bsb](http://www.scheelen-allianz.de/bsb) können Sie schnell und einfach einen Bestattungsschutzbrief abschließen.
- C 5** Nehmen Sie Ihrer Familie die Last schwerer **medizinischer Entscheidungen** ab. Hinterlegte Wünsche geben Ihren Angehörigen die nötige Sicherheit, in Ihrem Sinne zu handeln. Das schafft Frieden für alle Beteiligten.
- C 6** Eindeutigkeit bei der **Organspende** schützt die Familie vor schwierigen Fragen. Eine schriftliche Dokumentation sorgt dafür, dass Angehörige genau wissen, was zu tun ist.
- C 7** Unterschätzen Sie nicht die **rechtlichen Fallstricke**. Nur ein fachlich geprüftes Testament bietet volle Sicherheit, dass Ihr Wille später auch umgesetzt werden kann. Gehen Sie bei diesem wichtigen Thema kein Risiko ein.
- C 8** Akzeptanz schützt vor Streit. Wenn Wünsche frühzeitig erklärt werden, ist eine spätere **Anfechtung** unwahrscheinlich. Das gibt allen Beteiligten Sicherheit und bewahrt den Zusammenhalt der Familie.
- C 9** Sicherheit für die Familie beginnt mit der Entscheidung, offene Themen heute zu regeln. Das Schließen von **Vorsorgelücken** nimmt die Last der Ungewissheit von den Schultern. Handeln sorgt für ein gutes Gefühl bei allen Beteiligten

## Rechtlicher Hinweis:

Dieser Strategieplan dient der strukturierten Vorbereitung und der ersten Orientierung. Das Dokument erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da jede Lebenssituation individuell ist und sich gesetzliche Rahmenbedingungen ändern können. Die Bearbeitung ersetzt keine individuelle Rechts- oder Steuerberatung durch qualifizierte Berufe. Eine Haftung für die Vollständigkeit oder die daraus abgeleiteten Handlungen wird ausgeschlossen.

# Auswertung: Ihr persönliches Risiko-Profil

Schauen Sie sich Ihre Antworten in den drei Ebenen genau an. Jedes Kreuz bei „**Handlungsbedarf**“ oder „**Nein**“ ist eine Schwachstelle, die im Ernstfall zu Streit, hohen Kosten oder staatlicher Einmischung führt.

## Die 3 Gefahrenzonen – Wo brennt es bei Ihnen?

Prüfen Sie, in welcher Ebene Sie die meisten Lücken haben:

- **Zone A: Das rechtliche Risiko (Ebene 1)**  
Wenn hier Lücken bestehen, ist Ihr gesamtes Erbe in Gefahr. Ohne wasserdichte Vorbereitung greift die gesetzliche Erbfolge. Das bedeutet oft: Streit unter Erben, blockierte Konten und Zwangsverkäufe von Immobilien.
- **Zone B: Das organisatorische Chaos (Ebene 2)**  
Lücken hier bedeuten enorme Belastungen für Ihre Angehörigen. Ohne Struktur verbringen Ihre Erben Monate damit, Unterlagen zu suchen, Passwörter zu raten und Verträge mühsam zu kündigen.
- **Zone C: Die Handlungs-Blockade (Ebene 3)**  
Wenn Vollmachten fehlen, entscheidet im Notfall ein staatliches Gericht über Ihr Leben und Ihr Vermögen – nicht Ihre Familie.

## Wer ist pflichtteilsberechtigter? – Der gesetzliche Mindestanspruch im Überblick



### PERSONEN MIT PFLICHTTEILSANSPRUCH

#### ✓ Ehegatten & Abkömmlinge (1. Ordnung)

Ehepartner sowie Kinder, Enkel und weitere direkte Nachkommen sind primär pflichtteilsberechtigter.



#### GESETZLICHE ABSICHERUNG

Dieser Personenkreis erhält den Pflichtteil auch dann, wenn er im Testament enterbt wurde.



### PERSONEN OHNE PFLICHTTEILSANSPRUCH

#### ✗ Entferntere Verwandtschaft

Großeltern, Onkel, Tanten sowie Cousins und Cousinen sind lebenslang vom Pflichtteil ausgeschlossen.



#### ✓ Eltern (2. Ordnung)

Eltern des Erblassers haben nur dann einen Anspruch, wenn keine Abkömmlinge vorhanden sind.



#### ✗ Geschwister & Seitenverwandte

Geschwister, Neffen und Nichten haben grundsätzlich keinen gesetzlichen Pflichtteilsanspruch.



#### ✗ AUSSCHLUSS AB DER 3. ORDNUNG

Alle Verwandten der 3. und 4. Ordnung besitzen keinerlei Pflichtteilsberechtigung.



## Ihr strategischer Vorsprung: Der Fahrplan zur Sicherheit

Wissen ohne Handeln ist wertlos. Als Erbschaftsberater und Testamentvollstrecker Sorge ich dafür, dass aus Ihren Antworten eine belastbare Strategie wird.

### So schließen wir Ihre Lücken:

1. **Risiko-Analyse:** Wir bewerten Ihre **Nein-Antworten** nach ihrer Gefährlichkeit. Was muss sofort erledigt werden? Was hat Zeit?
2. **Struktur-Aufbau:** Wir erstellen ein System (Notfallordner, Listen), das Ihre Erben sofort handlungsfähig macht.
3. **Konflikt-Prävention:** Als Coach und neutraler Dritter moderiere ich Gespräche mit Ihren Erben, um Streit im Vorfeld zu ersticken.
4. **Vorbereitung der Umsetzung:** Ich unterstütze Sie bei der Aufbereitung aller notwendigen Unterlagen. Damit Sorge ich für eine reibungslose Zusammenarbeit mit Ihrem Notar oder Steuerberater und vermeide unnötige Kosten durch ungeordnete Dokumente.

**Mein Ziel: Absolute Klarheit.** Am Ende steht ein Konzept, das funktioniert. Sie gewinnen die Sicherheit, dass alles in Ihrem Sinne geregelt ist.

**Nächster Schritt:** Senden Sie mir dieses Dokument ausgefüllt zu oder bringen Sie es zu unserem Termin mit. Wir identifizieren die kritischen Punkte und sichern Ihren Familienfrieden.

<b>Impressum</b>  <b>ERBKONZEPT SCHEELLEN UG</b> (haftungsbeschränkt)  Klein-Eller 27 40229 Düsseldorf  Angaben gemäß § 5 DDG: <b>Vertreten durch:</b> Michael Scheelen (Geschäftsführer)	<b>Kontakt:</b>  Telefon: 0211 90 22 41 06 Mobil: 015 25 38 35 931 E-Mail: <a href="mailto:dialog@erbkonzept.de">dialog@erbkonzept.de</a>  <b>Registereintrag:</b> Eintragung im Handelsregister. Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf Registernummer: HRB 109823
© 2026 ERBKONZEPT SCHEELLEN UG (haftungsbeschränkt) – Alle Rechte vorbehalten.1.1 - 03.26	

## Raum für Ihre Notizen

